



STATEMENT

Sehr bedauerlich – aus medizinischer Sicht jedoch ohne jede Alternative

Oschatz, 29. Oktober 2015. Die Collm Klinik in Oschatz schließt zum 31. Dezember 2015 ihre geburtshilfliche Abteilung. Das Aufsichtsratsmitglied der Collm Klinik, Andreas Kretschmar, sowie die Klinik-Geschäftsführerin, Sabine Trudel, äußern sich zu den zahlreichen Wortmeldungen aus der Bevölkerung.

»Liebe Oschatzerinnen, liebe Oschatzer,

in den vergangenen Tagen sind viele Stimmen laut geworden, die sich zur Schließung der Geburtshilfe an der Collm Klinik äußern. In Leserbriefen, bei Facebook, in einer Online-Petition. Manche mit Bedauern, andere regelrecht mit Wut.

Als gebürtiger Oschatzer kann ich, Andreas Kretschmar, Ihr Entsetzen verstehen. Ich bin selbst einfach nur traurig darüber, dass es im Krankenhaus meiner Heimatstadt ab 2016 keine Geburtshilfe mehr geben wird. Auch Sabine Trudel und der medizinische Geschäftsführer, Dr. Mario Günther, waren stets stolz auf die sehr familiäre Atmosphäre in der Geburtshilfe ihrer Klinik. Eine über Jahrzehnte bestehende Institution schließt. Eine Institution, in der viele von Ihnen neue Familienmitglieder begrüßt oder sogar selbst das Licht der Welt erblickt haben.

Diese Schließung hat allerdings einen konkreten Anlass: Personalmangel. Es fehlt uns an Fachkräften. Trotz intensiver Suche – mit Ausschreibungen, Anfragen bei benachbarten Kliniken, wiederholten Nachfragen bei Hebammenschulen sowie dauerhafter Ausschreibung im Internet und bei der Bundesagentur für Arbeit – konnten wir nach dem Weggang einiger Geburtshelferinnen, wegen Neuorientierung, Beschäftigungsverbot in der Schwangerschaft und Elternzeit, keine neuen Hebammen für unsere Klinik gewinnen.

Hebammen suchen Einrichtungen mit höheren Geburtenzahlen, breiterem Versorgungsspektrum, mit Zukunftsperspektive. All das finden sie beispielsweise in Kliniken mit angeschlossener Kinderabteilung bzw. Neonatologie. Darüber verfügt die Collm Klinik Oschatz leider nicht, und das ist auch nicht mehr zu ändern. Denn: Im Klinikneubau, der unter anderer Geschäftsführung geplant und umgesetzt wurde, ist für eine zusätzliche Kinderklinik kein Platz.

Fakt ist auch: Die Geburtenzahlen in Oschatz sind zu niedrig, um in Zukunft eine routinierte und auf alle Notfälle vorbereitete geburtshilfliche Abteilung zu erhalten. Gerade einmal 270 Kinder kamen 2014 an der Collm Klinik zur Welt, die Tendenz ist seit Jahren sinkend. Fachgesellschaften nennen einen Mindestrichtwert von 500 Geburten pro Jahr, um die medizinische Qualität und damit die Sicherheit für Leib und Leben von Mutter und Kind zu jedem Zeitpunkt sicherstellen zu können.

Als einzelne Klinik können wir uns weder dem demografischen Wandel noch dem Fachkräftemangel entgegenstellen. Es bleibt uns nur die Entscheidung, die Geburtshilfe zu schließen. Geburten zählen zu den schönsten Erfahrungen, die Familien machen können. Wir wollen, dass das so bleibt und die





medizinische Qualität zu jedem Zeitpunkt stimmt – doch das geht ab 2016 nur noch an Kliniken im Umland. Bis dahin sind wir nur dank des enormen Engagements unserer verbliebenen Hebammen dazu in der Lage, die geburtshilfliche Abteilung aufrechtzuerhalten. Die nächste Geburtshilfe ist im 13 Kilometer entfernten Riesa für Sie da. Alle benachbarten Kliniken sind auf zusätzliche Patienten vorbereitet und gehen ebenso liebevoll und herzlich mit Eltern und Kind um, wie Sie es aus der Collm Klinik Oschatz gewohnt sind. Denn bei aller Kritik, die zuletzt laut wurde, freut uns eines sehr: dass Sie die Geburtshilfe in Oschatz offenbar in hervorragender Erinnerung behalten werden und die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen ebenso geschätzt haben und schätzen wie wir.

Wir wünschen uns sehr, dass Sie nachvollziehen können, warum wir das Ende der Geburtshilfe in Oschatz dennoch für ebenso alternativlos wie bedauerlich halten. Für weitere Gespräche sind wir jederzeit offen. Wir haben uns bereits persönlich mit den Initiatoren der Protestaktion in Verbindung gesetzt.

Geben Sie uns die Chance, Ihnen persönlich zu erklären, wie schmerzlich diese Entscheidung für uns war und warum sie doch, aus purer Vernunft, getroffen werden musste.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!«

Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister der Stadt Oschatz
Aufsichtsrat Collm Klinik Oschatz GmbH

Sabine Trudel
Geschäftsführerin Collm Klinik Oschatz GmbH

Ansprechpartner:

Andreas Kretschmar
Aufsichtsrat Collm Klinik Oschatz GmbH
Tel.: (0 34 35) 970271
E-Mail: obm@oschatz.org

